

Die Musik-Mappe

W. Vobach & Co.

Eine musikalische Monatszeitschrift
mit Original-Kompositionen und
einer Textbeilage

bringt monatlich ein Heft,
abwechselnd mit 4 bis 7

**Original-Liedern,
Original-Tänzen,
Original-Salonstücken,**

sowie noch 4 Gratis-Beigaben:

1. Aus der Jugendzeit, Lieder und Kommersbuch
2. Im frohen Kreise, volkstümliche Tänze und Märsche
3. Klassische Reminiszenzen und Beliebte Violinstücke
4. Vergessene Lieder.

Preis: Jedes Heft 50 Pfennig,
vierteljährlich 3 Hefte Mk. 1.50.

Kontinuation:

Bis 9 Exemplare mit 40%,
darüber mit 50% Rabatt.
Einzelne Hefte 30 Pfennig bar.

Die Musik-Mappe

W. Vobach & Co.

Berlin • Leipzig • Wien.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓩ Soeben erschien:

Beiträge und Studien zur Englischen Kultur- u. Literaturgeschichte:

von

J. Schipper,

o. ö. Professor und k. k. Hofrat an der Universität Wien.

Preis M. 8.—, geb. M. 10.—.

24 Bogen gr. 8°.

In Rechnung 25%, bar 30% und 9/8.

Einbände mit 20%.

Der bekannte Autor bringt in diesem Bande eine Anzahl ausserordentlich wertvoller Aufsätze aus der englischen Kultur- und Literaturgeschichte, z. B.:

Die englischen Universitäten — Kulturzustände der Angelsachsen — Eine englische Musterbibliothek — Neue Beiträge zur Shakespeare-Bacon-Hypothese — Lord Byron und die Frauen etc. etc.

Interessenten sind alle öffentlichen Bibliotheken, Realgymnasien, Literaturhistoriker, Neuphilologen etc.

Hochachtend

Wien — Leipzig.

C. W. Stern.

U. Hoepli, Verlag. Mailand

Ⓩ Soeben verliess die Presse:

Arturo Colautti: Il Terzo Peccato

Poema degli amori.

XVI, 662 Seiten mit Portrait des Dichters in Heliogravüre

L. 7.50; eleg. geb. L. 10.—.

Die eigenartige Dichtung erschien bereits 1902 als Privatdruck, sie schildert in 23 Gesängen im Versmass und in der Sprache des Dichters der „Göttlichen Komödie“ die Qualen der wegen der 3. Todsünde (der Sinnenlust nach der numerischen Einteilung des römischen Katechismus) zu ewigen Höllenstrafen Verdamnten.

In der vorliegenden 2. Ausgabe hat der Verfasser dem Texte einen reichen Apparat von literarischen und historischen Anmerkungen beigegeben, die ebenso wie die zahlreichen Parallelstellen aus Dante bestimmt sind, das Verständnis der Dichtung zu erleichtern.

Das Buch kann allerdings nicht in die Hand eines jeden gelegt werden, der Dantefreund z. B. aber wird begierig sein zu sehen, wie ein Moderner sich in den Gedankenkreis und in die Form des grossen Florentiners einzuleben verstanden hat, ebenso werden die Leser D'Annunzio's und die Käufer der Inselneudrucke den Band sicher erwerben.

Mailand, 21. März 1908.

U. Hoepli.